

Bessere Wege und neue Schilder in Heddernheim

Radroutenbeschilderung und Verbesserung des Wegenetzes



Die neue Beschilderung an der Hedderheimer Bubelochbrücke.

Die Radroutenbeschilderung in Heddernheim ist abgeschlossen. Zudem wurden Teile des nördlichen Niddauerweges mit neuem, hellen Asphalt ausgestattet und auf drei Meter verbreitert.

Gleich zwei gute Nachrichten für Radfahrende: Die Radroutenbeschilderung in Heddernheim ist abgeschlossen. Zudem hat die Stadtentwässerung der Stadt Frankfurt am Main (SEF) Teile des nördlichen Niddauerweges neu asphaltiert und verbreitert. Ein drei Meter breiter, hell asphaltierter Weg lädt nun zu einer schönen Radtour bei frühlinghaftem Wetter ein. Verkehrsdezernent Klaus Oesterling machte

sich heute persönlich in Heddernheim an der „Bubelochbrücke“ ein Bild von den Verbesserungen. „Das beides sind wichtige Schritte in die richtige Richtung: Wir fördern den Radverkehr. Wir werden weitermachen, damit sich Radfahrende sicherer fühlen und weitere Verkehrsteilnehmende aufs Rad umsteigen“, kommentierte Oesterling die derzeitigen Entwicklungen.

Seit Frühjahr 2016 arbeitet sich



Teile des nördlichen Niddauerweges wurden mit neuem, hellen Asphalt ausgestattet und auf drei Meter verbreitert

die Schilder-Kolonne der Stadt Frankfurt am Main weiter vor: Immer mehr Straßenschilder weisen Radfahrenden den besten Weg durch die Stadt. Seit Frühjahr 2016 werden in Frankfurt die Radwegweiser aufgestellt. Die ersten Stadtteile waren Sindlingen und Zeilsheim als Pilotstadtteile.

Mittlerweile sind Unterliederbach, Höchst, Sossenheim, Flughafen, Schwanheim, Nied, Griesheim, das Gutleutviertel, Rödelsheim und Hausen erschlossen. Zuletzt folgten Niederursel, Praunheim, Teile des Gallus und jetzt Heddernheim. Die Wegweiser sollen nicht nur den Frankfurter Bürgerinnen und Bürgern, sondern auch Pendlern und Touristen bei der Orientierung helfen. Dipl.-Ing. Michaela Kraft, Leiterin des Amtes für Straßenbau und Erschließung (ASE) gab einen Ausblick in die Zukunft: „Wir als Amt machen direkt weiter. Nach Ostern montieren wir weitere Schilder in Kalbach. Auch die nächsten Schilder haben wir schon bestellt.“

Doch nicht nur das: Die Stadt Frankfurt am Main verbessert auch das Wegenetz für den Radfahrer- und Fußgängerverkehr. Die Stadtentwässerung Frankfurt am Main hat mit einer weiteren Baumaßnahme den Uferweg der Nidda zwischen Bubelochbrücke und Römerbrücke auf Höhe der Römerstadt auf knapp 800 Metern erneuert. „Der neue Weg ist

breiter und gut befahrbar, zudem passt er mit seiner hellen Oberfläche gut in die Landschaft“, freute sich Dipl.-Ing. Roland Kammerer, technischer Betriebsleiter der SEF.

Die Kosten für die Baustelle betragen etwas mehr als 500.000 Euro. Die Radroutenbeschilderung kostet insgesamt rund 675.000 Euro. Die planerische Verantwortung für die Radwegbeschilderung liegt innerhalb der Stadtverwaltung beim Referat Mobilitäts- und Verkehrsplanung und erfolgt in enger Abstimmung mit dem Radfahrbüro der Stadt Frankfurt. Das ASE lässt die Schilder im Zuge öffentlicher Ausschreibungen von Fachfirmen anfertigen und aufstellen und kümmert sich um die finanzielle Abwicklung des Projekts.

RADFAHRBÜRO FRANKFURT

Meldeplattform Radverkehr

Helfen Sie uns, den Frankfurter Radverkehr weiter zu verbessern. Teilen Sie uns mit, wo Sie Schäden auf Radweg oder Fahrbahn entdeckt haben – oder wo ein barrierefreies Radfahren verhindert wird.



www.radfahren-ffm.de

Niederräder Brücke gesperrt...



Wegen gravierender Schäden ist der Fuß- und Radweg der Niederräder Brücke gesperrt. Das Amt für Straßenbau und Erschließung (ASE) hatte bei Routinekontrollen festgestellt, dass sich der Zustand der Gehwegplatten verschlechtert hatte.

Die Verkehrssicherheit des Weges ist nicht mehr uneingeschränkt gegeben. Die Betonplatten sind teilweise stark beschädigt. An einigen Platten liegen Bewehrungen frei und sind korrodiert.

Die Erfahrungen der Main-Neckar-Brücke aus dem vergangenen Jahr haben gezeigt, dass der Bruch einer Betonplatte plötzlich auftreten kann. Um auszuschließen, dass so etwas bei laufender Benutzung geschieht, hat das ASE die Sperrung vorgenommen.

Das ASE beginnt umgehend damit, den Steg wieder instand zu setzen. Ein Zeitpunkt für die Wiedereröffnung kann aktuell noch nicht genannt werden. Das Amt wird fortlaufend über den aktuellen Stand informieren. Zeitnahe Informationen finden Sie auf www.radfahren.de

Als Alternative stehen die Europabrücke im Westen und die Main-Neckar-Brücke im Osten für den Fuß- und Radverkehr zur Verfügung.

Frankfurter Sparkasse 1822



Finde den Berater mit der gleichen Playlist.

Jeder hat eine andere Vorstellung von guter Beratung. Doch was macht den Bankberater aus, der am besten zu dir passt? Finde es heraus unter www.friends-in-banks.de Hier matchst du aus über 200 Beratern den, der wirklich deine Playlist versteht.

friends-in-banks.de
Dein Bankberater, der wirklich zu dir passt.